

Bebauungsplan Herti zwischen Eichwald- und St. Johannesstrasse

---

Bericht und Antrag der Baukommission vom 28. Mai 1973

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Baukommission hat an ihrer Sitzung vom 22. Mai 1973 in Anwesenheit der Herren Stadtrat Walther Hegglin, Präsident der Planungskommission, Stadtrat Emil Hagenbuch, Stellvertreter des Baupräsidenten, lic.iur. Hans Bieri, Rechtsberater des Stadtrates, Hans Schnurrenberger, Stadtingenieur, und Fred Seger, Stadtarchitekt, Zug, zur Vorlage Bauungsplan Herti zwischen Eichwald- und St. Johannesstrasse, Stellung genommen. Die Kommission beschloss einstimmig, auf die Vorlage einzutreten. Ein Mitglied enthielt sich infolge Kollisionsgefahr der Stimme.

#### I. Bericht der Kommission

Der vorliegende Bauungsplan stützt sich auf und ergänzt die Teilplanung Herti, welche der Grosse Gemeinderat am 4. Juli 1972 genehmigt hat. Materiell wurde anlässlich der Kommissionssitzung eine Differenz in dem Sinne festgestellt, dass die im Bericht des Stadtrates aufgeführte unentgeltliche Zurverfügungstellung des Landes für die Erstellung eines Kindergartens noch nicht definitiv ist. Die Kommission wünscht, dass eine definitive Regelung bis zur Sitzung des Grossen Gemeinderates vorgelegt werden kann. Die Kommission geht mit der Auffassung des Stadtrates einig, dass, sofern das Land für den Kindergarten gratis abgegeben würde, das Bauvolumen des Kindergartens auf die Ausnutzung der Ueberbauungsfläche der übrigen Bauten nicht angerechnet wird.

Im übrigen darf festgestellt werden, dass es sich beim vorliegenden Bauungsplan um eine moderne Konzeption handelt und dass die städtischen Organe alles daran setzen, diesen Plan dem Grossen Gemeinderat möglichst sofort vorzulegen. Damit wird es möglich sein, auch den dringend nötigen sozialen Wohnungsbau zu verwirklichen.

#### II. Antrag der Kommission

Die Baukommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig bei einer Enthaltung, auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Für die Baukommission:

Hanswerner Trütsch, Präsident